Kampfsportarten in der Schule

Sachgebiet Allgemeinbildende Schulen, Stand 04.03.2026

Das Sachgebiet Allgemeinbildende Schulen im Fachbereich Bildungseinrichtungen der DGUV ist der Überzeugung, dass das miteinander Kämpfen im Schulsport dazu beitragen kann, das Selbst- und Fremdvertrauen von Schülerinnen und Schülern zu fördern. Des Weiteren können Kampfsportübungen im Schulsport wertvolle soziale Erfahrungsräume bieten, so dass Schülerinnen und Schüler erlernen, Verantwortung für sich selbst und ihre Mitmenschen (Gegner) zu übernehmen. Unbestritten ist, dass Kampfsportarten im Schulsport (z. B. Judo und Ringen) die Entwicklung der motorischen Leistungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern positiv beeinflussen können. Neben den positiven Aspekten des miteinander Kämpfens existieren jedoch auch Gefährdungen für Schülerinnen und Schüler, z. B. durch Anwendung von Kampftechniken, die das Ziel haben, dem Gegner bewusst (vorsätzlich) Schmerzen zuzufügen oder ihn gar zu verletzen, wodurch ihre Sicherheit und Gesundheit folgenschwer beeinträchtigt werden kann. Das Sachgebiet Allgemeinbildende Schulen der DGUV sieht hierin einen unüberwindbaren Widerspruch zu den Zielen und Aufgaben des Schulsports und spricht sich aus diesem Grund dafür aus, dass gesundheitsgefährdende Techniken - wie z. B. Schlag-, Stoß-, Tret-, Hebel- und Würgetechniken - im Rahmen des Schulsports und anderen Aktivitäten (u. a. Angeboten zu Selbstverteidigung im Rahmen des Ganztags) weder vermittelt noch angewendet werden. Siehe hierzu: FBBE-008 „Selbstverteidigungsangebote in Schulen“

Es liegt im Verantwortungsbereich der Schulleitung, in Abstimmung mit den unterrichtenden Sportlehrkräften zu entscheiden, ob ein Angebot für den Schulsport und für den Ganztag geeignet ist. Bei der Entscheidungsfindung muss die Schulleitung in jedem Fall die länderspezifischen Vorgaben beachten. In diesem Zusammenhang sollten die Verantwortungsträger eindeutige Beschlüsse über Ziel, Methodik und Inhalt der zu unterrichtenden Kampfsportart treffen.

Impressum

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)
Glinkastraße 40
10117 Berlin
Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)
E-Mail: **info@dguv.de**
Internet: **www.dguv.de**

Sachgebiet Allgemeinbildende Schulen
im Fachbereich Bildungseinrichtungen der DGUV:
https://www.dguv.de/fb-bildungseinrichtungen/index.jsp

Die Fachbereiche der DGUV werden von den Unfallkassen, den branchenbezogenen Berufsgenossenschaften sowie dem Spitzenverband DGUV selbst getragen. Für den Fachbereich BE ist die UK NRW der federführende Unfallversicherungsträger und damit auf Bundesebene erster Ansprechpartner in Sachen Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit für Fragen zu diesem Gebiet.